

(Erfolgreiche Auktion) der Mobilfunkfrequenzen ermöglicht flächendeckende 5G-Einführung

08.02.2019

Auf einen Blick

Hinter verschlossenen Türen fand in den letzten Tagen die Versteigerung neuer Frequenznutzungsrechte für den Mobilfunk statt. Das Ergebnis erfüllt die Erwartungen der Wirtschaft: In einem effizienten Verfahren konnte eine marktanteilsgerechte Verteilung erreicht werden, die eine flächendeckende Einführung der fünften Generation von Mobilfunknetzen ermöglicht. Davon wird der Wirtschaftsstandort wesentlich profitieren.

Die Weiterentwicklung der Mobilfunknetze ist für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Schweiz besonders wichtig. Die fünfte Generation von Mobilfunknetzen (5G) gilt als Schlüsseltechnologie für neue Anwendungen und Geschäftsmodelle. Viele verschiedene Branchen, vom Tourismus bis zur Medizinaltechnik, sind deshalb auf diese Basisinfrastruktur der digitalen Wirtschaft angewiesen. Sie bleiben dank 5G auch in Zukunft innovationskräftig.

In diesem Sinne hat das Ergebnis der jüngsten Frequenzauktion die wichtigsten Erwartungen der Wirtschaft erfüllt:

1. Das Verfahren war effizient gestaltet und richtigerweise nicht auf eine Ertragsmaximierung beim Bund ausgelegt. Die Auktion brachte rund 380 Millionen Franken ein, während die letzte Versteigerung im Jahr 2012 noch fast 1 Milliarde Franken in die Staatskasse gespült hatte. Diese Entwicklung ist richtig: Die Mobilfunkanbieter sollen ihre Ressourcen in die Netzentwicklung investieren und nicht in die Aufbesserung des Bundeshaushalts.
2. Die Frequenzblöcke konnten annähernd marktanteilsgerecht verteilt werden. Dies ist kundenfreundlich und eine zentrale Voraussetzung für eine möglichst schnelle und flächendeckende Einführung von 5G. Die wirtschaftlichen Potenziale können so frühzeitig erschlossen werden. Unmittelbar lindern die neuen Frequenzen auch das Problem der überlasteten 4G-Netze im städtischen Bereich.
3. Die Branche ist mit dem Ergebnis grundsätzlich zufrieden. Die anhaltende Kritik am Auktionsmodus im Vorfeld der Versteigerung schürte in der Wirtschaft Befürchtungen, dass ein juristisches Nachspiel folgen könnte. Klagen einzelner Marktakteure und Gerichtsverfahren hätten den Netzausbau empfindlich verzögert.

Weitere Rahmenbedingungen für den Netzausbau schaffen

economiesuisse hat die Potenziale und Eigenschaften von 5G bereits im Frühjahr 2018 detailliert dargelegt und bei den Rahmenbedingungen für die Einführung konkreten Handlungsbedarf identifiziert (siehe Weissbuch «Mobilfunkkommunikation als Schlüsselfaktor der Digitalisierung»). Mit der Frequenzauktion konnte nun eine erste wichtige Hürde genommen werden. Aus Sicht der Wirtschaft braucht es weiterhin eine seriöse und sachliche Auseinandersetzung mit der neuesten Mobilfunktechnologie, sodass

möglichst bald geeignete Rahmenbedingungen für einen nachfragegerechten Netzausbau geschaffen werden können.



Lukas Federer

Bereichsleiter Energie, Umwelt, Infrastruktur & Digitales, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung